

PRESSEINFORMATION

Tanzjahr 2016 – Kulturstaatsministerin Monika Grütters eröffnet Internationale Tanzmesse NRW

Initiatoren des Tanzjahres und Dachverband stärken Tanz in Kulturpolitik und Gesellschaft

Berlin, 30. August 2016 – Morgen, am 31. August 2016, eröffnet Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters, Schirmherrin des Tanzjahr 2016, die Internationale Tanzmesse NRW.

Die Tanzmesse gehört neben der Tanzplattform Deutschland und dem Tanzkongress zu den drei Initiatoren des Tanzjahr 2016. Gemeinsam mit dem Dachverband Tanz Deutschland und Tanzschaffenden sollen die Sichtbarkeit des künstlerischen Tanzes und seine vielfältigen Wirkungen in der Gesellschaft – für Bildung, Kreativität und Integration – nachhaltig gestärkt werden.

In der Vielzahl der Veranstaltungen im Tanzjahr setzt der Dachverband Tanz seine Akzente in der kulturpolitischen Debatte. Ziel ist es, dass der künstlerische Tanz stärker durch die Kulturpolitik in den Städten, Ländern und beim Bund wahrgenommen wird. Tanz braucht stärkere Produktionsstrukturen und stärkere Förderung und dabei auch eine bessere Koordination der Förderer.

Bei der Tanzmesse wird sich die Diskussion „Rethinking Funding Practices in Dance. What do artists really need?“ am Freitag, 2.9. 2016, 15.30 – 17.00 Uhr, im tanzhaus nrw diese Fragen im internationalen Kontext stellen. Dazu diskutieren Trevor Carlson (Trustee Merce Cunningham Trust), Jean-Marc Diébold (Leitung Bureau du Theatre et de la Danse, Institut Français, Deutschland), Katrín Hall (Künstlerische Direktorin der GöteborgsOperans Danskompani / Choreographin), Pia Krämer (Künstlerische Direktorin O Espaco do Tempo), Jan Martens (Choreograph / factory artist tanzhaus nrw) und Dr. Ursula Sinnreich (Generalsekretärin der Kunststiftung NRW), moderiert von Dr. Kerstin Evert (Künstlerische Leitung Choreographisches Zentrum K3, Hamburg).

Die Verbände und Institutionen des Dachverband Tanz haben zuvor bereits bei zahlreichen kulturpolitischen Veranstaltungen und Gesprächen vor Ort immer wieder ihre Forderungen deutlich gemacht. Zuletzt bei der Debatte „Dance vs. Circumstances“ am 29. August im Rahmen der Tanznacht Berlin 2016.

Zum Abschluss des Tanzjahres sollen am 10. November in der Akademie der Künste in Berlin die kulturpolitischen Diskussionen noch einmal zusammengebracht werden.

Beim zweiten „Runden Tisch Tanzförderung“ werden Städte und Länder ihre Initiativen für den Tanz vorstellen. Und ein Jahr vor Ende der Legislaturperiode wird mit den Kulturpolitikern des Bundes über den Stand der Förderung diskutiert, die nach der Koalitionsvereinbarung *„für die innovative und international ausstrahlende Kunstform Tanz im Dialog mit den Ländern fortgesetzt und im Rahmen eines zeitgemäßen, nachhaltig wirkenden Förderprogramms weiter entwickelt werden“* soll.

Das Tanzjahr Deutschland 2016 ist eine Kampagne der Tanzszene – initiiert durch das Künstlerhaus Mousonturm, welches die Tanzplattform ausrichtet, den Tanzkongress und die internationale tanzmesse nrw sowie den Dachverband Tanz Deutschland.

Der Dachverband Tanz Deutschland (DTD) arbeitet seit 2006 als bundesweite Plattform des künstlerischen Tanzes in Deutschland. Gegründet aus dem Bewusstsein der Akteure, dass der Tanz in der politischen Landschaft der Bundesrepublik mit einer Stimme sprechen muss, wirkt der Dachverband Tanz heute als Verbund von herausragenden Verbänden und Institutionen für den künstlerischen Tanz und seine Wirkungsfelder in Kultur und Gesellschaft.

Mehr Informationen:

www.dachverband-tanz.de / www.tanzjahr2016.de

Michael Freundt, Geschäftsführung Dachverband Tanz Deutschland

Dachverband Tanz Deutschland
Mariannenplatz 2
10997 Berlin
Tel. 030 / 37 44 33 92
tanzjahr2016@dachverband-tanz.de

Pressefotos zum Download unter: www.tanzjahr2016.de